

19.10.2012 - 13:30 Uhr

29. Deutscher Logistik-Kongress in Berlin abgeschlossen / Wissenschaftspreis Logistik für Arbeiten zur Humanitären Logistik für die Versorgung von Hungerregionen Afrikas

Bremen/Berlin (ots) -

In diesen Minuten geht in Berlin der 29. Deutsche Logistik-Kongress der Bundesvereinigung Logistik zu Ende. Drei Tage lang diskutierten rund 3.300 Teilnehmer aus aller Welt über aktuelle und grundsätzliche Fragen des Wirtschaftsbereichs Logistik und des Supply Chain Managements. Rund 190 Aussteller präsentierten sich in der begleitenden Fachausstellung. Der Wirtschaftsbereich Logistik in Deutschland steuert auch 2012 - trotz verringerter Dynamik - wieder auf ein Rekordjahr zu und erwartet einen Jahresumsatz von zwischen 223 und 228 Milliarden Euro und damit bis zu drei Prozent Wachstum gegenüber dem Vorjahr.

Zum Abschluss des Kongresses wurden am heutigen Freitag der Thesis Award für Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten an 84 junge Männer und Frauen überreicht, die von ihren betreuenden Professoren benannt worden waren. Zweiter Höhepunkt des Abschlusstages war die Bekanntgabe des Siegers im Wettbewerb um den Wissenschaftspreis Logistik 2012. Dieser geht in diesem Jahr an zwei Dissertationen, die sich mit unterschiedlichen Aspekten der Humanitären Logistik für die Versorgung von Hungerregionen Afrikas auseinandersetzen. Betreuer beider Arbeiten ist Prof. Helmut Baumgarten, Bereich Logistik der TU Berlin.

Die gemeinsamen Preisträger sind

- Dr.-Ing. Martin Keßler mit der Dissertation "Gestaltung von Logistiknetzwerken für die humanitäre Versorgung in Entwicklungsländern Afrikas - Konzepte des Technologietransfers in der humanitären Logistik" und
- Dr. Jennifer Schwarz mit der Arbeit "Humanitäre Logistik für die Versorgungsproblematik in Subsahara-Afrika - Aufbau von Logistikkapazität durch Wissenstransfer". Beide sind als Projektmanager bei der Kühne-Stiftung tätig.

Die unabhängig voneinander erstellten Dissertationsschriften fußen auf dem komplexen Forschungsprojekt "Humanitäre Logistik für die Versorgung von Hungerregionen Afrikas", das in der Zeit zwischen 2009 und 2012 erarbeitet wurde. Obwohl die Kosten der Logistik in der humanitären Hilfe bis zu 80 Prozent der Gesamtkosten ausmachen, ist weder in der Wissenschaft noch in der praktischen Umsetzung vor Ort ausreichendes Know-how vorhanden. Diese Lücke füllen für die wissenschaftliche Seite Keßler und Schwarz mit ihren Arbeiten. Die logistische Hilfe zur Bewältigung humanitärer Aufgaben soll zur Linderung und Beseitigung von Hungersnöten führen und darüber hinaus die Selbstversorgungsfähigkeit der Menschen in den betroffenen Regionen stärken. Dazu können der Transfer von logistischem Wissen an afrikanische Universitäten und andere Ausbildungsinstitutionen beitragen. Gleiches gilt für den Transfer angepasster Technologien in Infrastrukturen, insbesondere in die Verkehrsinfrastruktur, in Warenverteilzentren und Kühlketten.

Der Wissenschaftspreis Logistik ist mit EUR 10.000,- für den Preisträger und EUR 10.000,- für das betreuende Institut dotiert und wird 2012 von der BASF gesponsert. Der Preis wird von der BVL jedes Jahr ausgeschrieben. Als Bewerber zugelassen sind Wissenschaftler aller Sparten der Logistik mit ihren Dissertations- bzw. Habilitationsschriften, Projektstudien oder Monographien, die einen engen Bezug zu praxisnahen logistischen Fragestellungen aufweisen. Entscheidend für die Wertung sind der Praxisbezug sowie der Neuheitscharakter der Arbeiten.

Kontakt:

Ulrike Grünrock-Kern, Bundesvereinigung Logistik
Tel.: +49 (421) 173 84 21; Mail: gruenrock-kern@bvl.de; www.bvl.de

Fotos zum Kongress in druckfähiger Auflösung stehen unter <http://www.bvl.de/16166> im Internet zur Verfügung. Die Bilder zum Wissenschaftspreis werden in Kürze ergänzt.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100014835/100726761> abgerufen werden.